

Q.K.
402/18

Historische/ Astronomische vnd Astrolo-
gische Beschreibung

II n
4312

Vom ersten Ursprung/ vnd anfänglicher Er-
bauung/ der weitberühmbten/ am Maynstrom gele-
genen Bischoff- vnd Herzoglichen Residenz Stadt

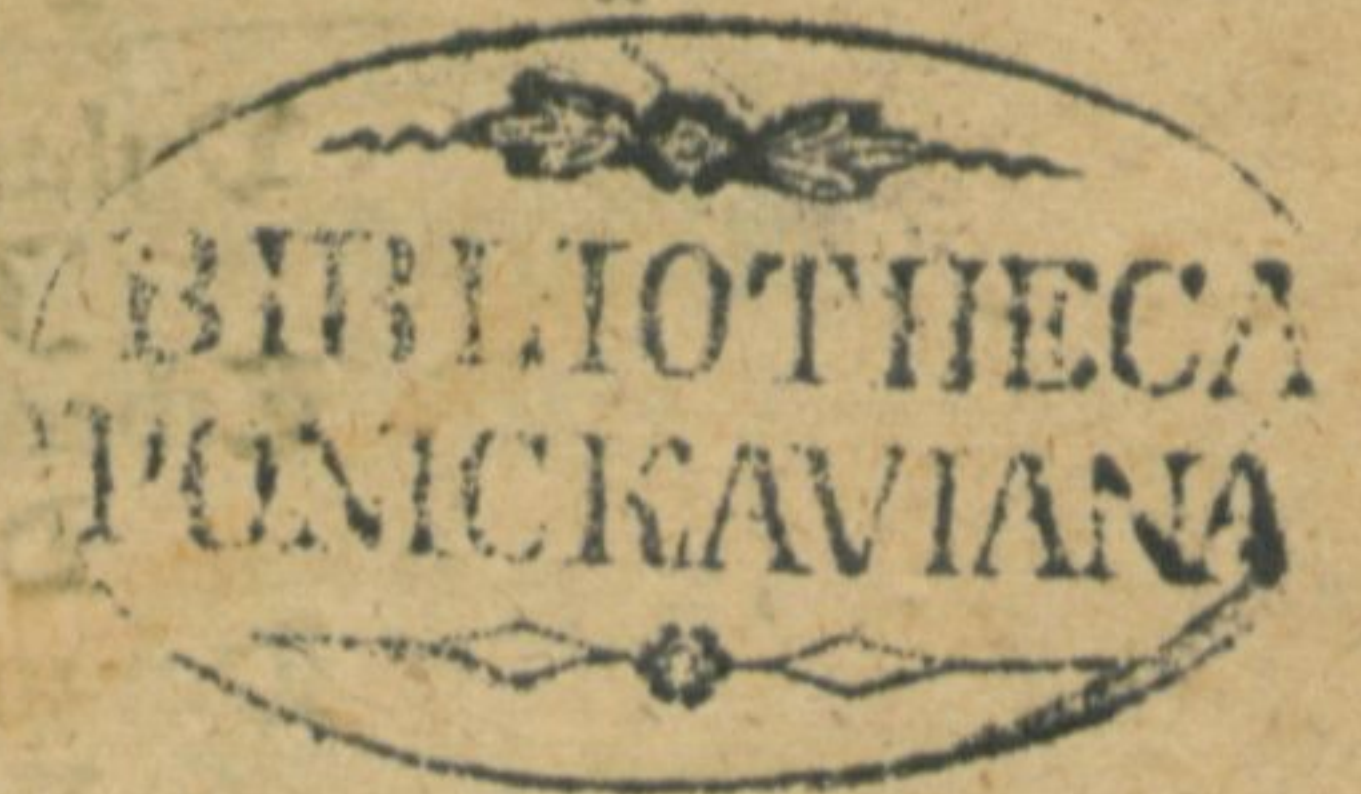
Würzburg/

X 1903362

Darinnen kürzlich zu-
finden vom Herkommen des Herzogthums/
vnd anordnung des Königlichen Stiffts/ auch richtiger
Succession desselben löblichen Vorsteher/ Bischoffen vnd
Herzogen/ vnd was sich sonst Denckwürdiges daselb-
sten zugetragen.

Gestellt durch

Andream Goldmayer Guntzenhufanum Franc. Mathem.



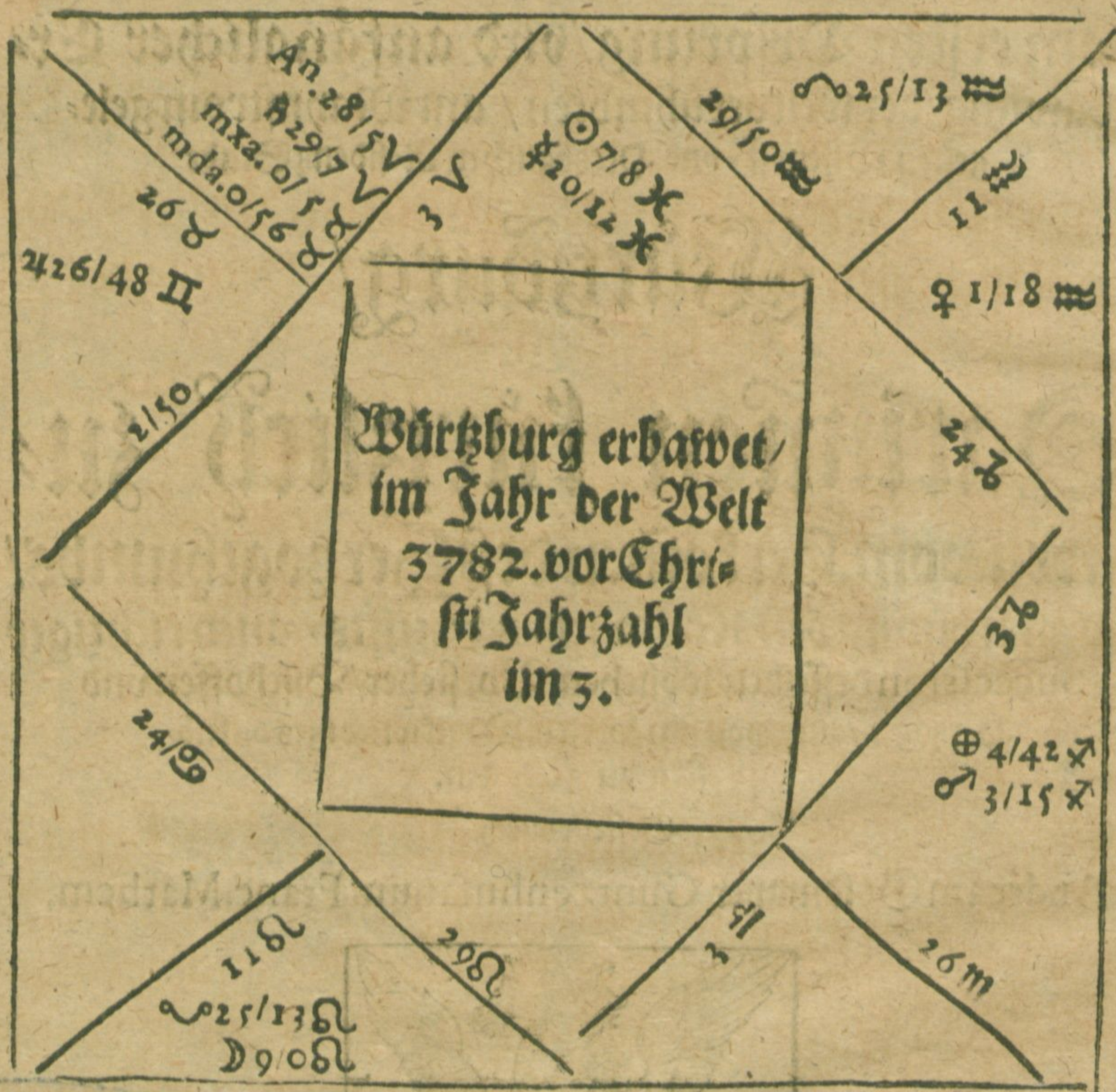
Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg/ bey Jeremia Dümlern.

ANNO

M. DC. XLV.



Enghendliche Gestalt des Himmels/ bey erster Erbauung der Bischofflichen
 Statt Würzburg in Ost Francken gelegen/ so geschehen im Jahr der Welt 3782.
 Vor der Jahrzahl Christi im 3 Jahr/ den 25 Febr.



Vnlangst vors Herrn Christi Geburt/
 In das Teutschland geschicket wurd/
 Tiberius/ vom Schwäher seyn/
 Der liesse Würzburg an dem Mayn/
 Darzu andere Castell aufbauen/
 Weil er nicht dorfft den Teutschen trawen:
 Also wars Himmels positur/
 Wie dir zeigt die quadrat figur:
 Da anlegt wurd der erste Stein/
 Der des Bawes Fundament solt seyn.

Dem



Dem Hochwürdigsten Für-
sten vnd Herrn/ Herrn Johanni Philippo/
Bischoffen zu Würzburg / vnd Herzogen
in Francken.

So dann

Einem Hochlöblichen/ Hoch Ehrwürdigen
vnd Wol Edlen Domb Capitul daselbsten:

Meinem Gnädigsten Fürsten / vnd Herrn /
auch gnädigen Herren.



S möchten vielleicht/ Hochwür-
digster/ Gnädigster Fürst: Auch Hoch-
Ehrwürdige/ vnd wol Edle/ gnädige Her-
ren: Nicht vnbillich/ theils Astrologi/ vñ
Chronologi sich verwundern/ weshalb
in Beschreibung/ des ersten waaren Ursprungs/ vnd der
Fundation/ aller Königreich / vnd fürnehmer Stätte /
selbigen eine Himmels Figur auffzurichten / vnd ihnen/
als leblosen Stein. vnd Holzhauffen / gleichsam eine
Nativitet zu stellen / ich mich vnterfangen: Solchem
Einwurff nun zu begegnen/ will ich mit wenigem erwei-
sen/ vnd gründlich darthun/ welcher gestalt/ vnd wie fern/

A ij

eine

em

eine solche auffgerichtete Himmels Figur / statt / raum / vnd
platz haben könne vnd möge.

Dann Erstlich ist bewust / daß die Königreich dieser
Welt / nicht sind begriffen vnter einer Himmlischen In-
fluentz / sondern dieses Königreich ist diesem Himmlischen
Zeichen vnd Planeten / das angränzende aber einem weit
andern ab gelegenen Zeichen vnd widerwertigen Pla-
neten vnterworffen : Vnd so jemand fragen möchte /
wo dasselbe herrühren solte / ist die Antwort / von der vnt-
terschiedlichen Bewohnung / vnd Consequenter / jedwe-
dern Orts / vnterschiedlicher Gründung : Wie dann in
H. Schrift Exod. 9. vers. 18. Die erste Bewohnung /
eine Gründung des Lands genennet wird : Wann Gott
spricht zu Pharao in Egypten : Sihe / Ich will morgen
vmb diese Zeit / sehr grossen Hagel regnen lassen / desglei-
chen in Egypten nicht gewesen ist / sind der Zeit / sie ge-
gründet ist / bissher.

Fürs ander / wie die vnterschiedliche Königreich / vnt-
terschiedlichen Himmlischen Zeichen vnd Planeten / vnd
deshalben vnterschiedlicher Influentz vnterworffen / vnd
theilhaftig worden : Also sehen wir auch / daß die vnt-
terschiedliche Stätte eines Königreichs / einer Nation /
einer Landschaft / auch vnterschiedlichen Himmlischen
Zeichen / in deme / fast allen Calendern beygefügetem Regis-
ter / der Königreich / Länder / vnd Stätte / werden zuge-
eignet / welches dann einig vnd allein von erstermelter vnt-
terschiedlicher Gründung herrühret.

Wann

Wann dann/wie erst erzehlet/ die vnterschiedliche
Influentz/vnterschiedlicher Königreich vnd Stätte/ be-
ruhet auff der vnterschiedlicher Gründung : Die Grün-
dung aber bestehet auff anlegung des jedesmaligen Eck-
vnd Grundsteins : Solte wol leichtlichen jemand ge-
dencken/auch wol einwenden vnd sagen/ wie doch / vnd
welcher gestalt / ein Stein/als leblose / vnempfindliche
Creatur/der Himlischen Influentz/als eines Geistlichen
vnd vnbegreiflichen Wesens/behig vnd theilhaftig ge-
macht/oder solche ihm zugeeignet werden könnte ? Allein
daß solche Influentz/nicht bloß den ersten Stein oder dar-
auff gesetzten Baw/sondern vielmehr die Menschen/vnd
zu forderst deroselben/zusolcher Erbauungszeit gehabte
Intention/vnd Vorhaben anreichen/vnd betreffen / vor
allem aber Gottes Allmächtige cooperation / vnd mit-
würckung bezeichnen/vnd darweisen thue/ist antwortli-
chen auß folgenden gleichförmigen Exempeln zuschlies-
sen. Dann als Jacob der Patriarch/mit Laban/ Gen.
31. vers. 48. einen Bund zu machen entschlossen / vnd
dessen ein Zeugnuß haben wolte : Nam er einen Stein
vñ richtete ihn auff zu einem Mal/(das war der Eckstein)
vnd sprach zu seinen Brüdern : Lasset Steine auff/ vnd
sie namen Steine/vnd machten einen Hauffen/vnd assen
auff demselben Hauffen/vnd nannten ihn Gilead : Da
sprach Laban / der Hauffe sey heute Zeuge zwischen mir
vnd dir/vnd seye eine Warte/ (Wacht/oder Landthurn.)
Dann er sprach/der HERR sehe darein/zwischen mir vnd
dir / wann wir von einander kommen : Wo du meine

Töchter beleidigest / oder andere Welber darzu nimmest /
über meine Töchter : Es ist hie kein Mensch mit vns /
sihe aber / Gott ist der Zeuge / zwischen mir vnd dir / vnd
Laban sprach weiter zu Jacob: Sihe / das ist der Hauffe /
vnd das ist das Mal / daß ich auffgerichtet habe / zwischen
mir vñ dir / derselb Hauffe sene Zeuge / vñ dz Mal sey auch
Zeuge / wo ich herüber fahre zu dir / oder du herüber fähr-
est zu mir / über diesen Hauffen vnd Mal / zu beschädi-
gen : Der Gott Abraham / vnd der Gott Nahor / vnd
der Gott ihrer Vätter / sey Richter zwischen vns. Item /
da Josua / der Hertzog des Jüdischen Volcks / die Iraelt-
ten ins gelobte Land gebracht hatte / war sein Intene / dem-
selben gewisse Gesetz / vnd Recht für zuschreiben / Jos. cap.
24. v. 26. Name demnach einen Stein / vnd richtete ihn
auff zu Sichem / vnter einer Eiche / die bey dem Heylig-
thumb des HERN war / vnd sprach zum ganken Volck:
Sihe / dieser Stein soll Zeuge seyn zwischen vns: Dann
er hat gehört / alle Rede des HERN / die er mit vns geredt
hat / vnd soll ein Zeuge über euch seyn / daß ihr ewren Gott
nicht verläugnet / vnd ferners cap. 4. v. 5. als erstermelter
Josua / die Kinder Iraelt trockenes Fusses über den Jordā
führte / befahle er / daß die 12. Eltesten / auß den 12 Stäm-
men / solten ein jeglicher einen Stein auff seine Achseln
nemen / welche zum Zeichen / vnd ewiger Gedächtnuß /
Josua mitten im Jordan aufrichtete : Wie nun bey
diesen Bundnussen gewisse Steine / als Zeichen / Zeugen /
vnd Zeugnussen auffgerichtet / vnd darben Gott der All-
mächtige / vmb Gnade Hülff / vnd Beystand angeruffen
wurde

wurde : Also geschicht es auch bey gründung der Stät-
te/wann sich nemlichen etliche gewisse Personen zusam-
men vereinigt/vnd verbunden/das sie bey/vnd neben ein-
ander zu wohnen entschlossen / auch willens sind eine Do-
brigkeit/ein Recht/ein Gericht / einen Luste vnd Wasser
zugebrauchen / das sie alsdann zusammen treten / ein
Fundament suchen/einen Eckstein/als Zeuge / vnd Zei-
chen/anlegen/vnd darbey Gott den Allmächtigen / wie
Sachar. 4. vers. 7. zu lesen/vmb Glück/Heyl/vnd Wol-
fahrt/vmb Gnade/Segen/Hülff vnd Beystand inniglich-
chen anruffen : Da dann wie Gott der Allmächtige ge-
genwärtig : Also auch die Himlische Influenz zu gegen
seyn muß : Welche dann zum Gedächtnuß / der
gewisen gegenwart Gottes des Allmächtigen / zu dieser
Zeit/vnd bey diesem Werck vnd Vorhaben/ wird auffge-
zeichnet vnd auffgesetzt/vnd ist demnach der Eckstein/vñ
anders nach folgendes Gebets/nur ein Zeichen/ ein Zeu-
ge/vnd Zeugnuß/der allda zugegen gewesener / vnd mit
würrckender Allmacht Gottes/ bey dem guten Intent der
Baroleut/vnd nachfolgender Inwohner.

Wann dann / Hochwürdigster / gnädigster Fürst :
Auch Hoch Ehrw. WolEdle/vnd gnädige Herren/ mit
Göttlicher Hülff vnd Beystand / ich auch erfunden/ die
waare/erste gründung der Bischoffliche Residentz Statt
Würzburg/so vor alters gewesen ein Sitz der Herzoge
in Francken/vnd auff die erfundene Zeit/eine Himmels-
Figur auffgerichtet/auch den Stand vnd Lauff der Pla-
neten/vnd 12 Himlischen Zeichen / wie in gleichem/ der
fürneh-

fürnehmen Fixsterne / mit den Natürlichen Anzeigungen /
aller nachfolgender / bis dato / geschener denckwürdiger
Veränderungen / confirmiret vnd bestättiget / vnd selbige
als ein Historisches Compendium / vmb besserer Nach-
richtung willen / in Druck verfertigen lassen.

Also habe Ew. Fürstl. Gn. Auch E. Hoch Ehrw.
vnd Gn. zu vnterthänigen Ehren / ich solches geringfüg-
iges Wercklein / gehorsamlich dediciren / vnd einhändig-
gen sollen / mit vnterthäniger bitt / dieselbe solches zu gnä-
digstem vnd gnädigen gefallen / an vnd auffnehmen / im bes-
sten vermercken / vnd zu beharlichen Gn. mich dero vnt-
erthänigsten Diener / bestes recomendiret haben wollen.

Geben zu Nürnberg / den 10 (20) Oct. im Jahr nach
Christi Geburt 1644. vnd nach Erschaffung der Welt
5428.

E. Fürstl. Gn.

Auch Hoch Ehrw. vnd Gn.

Vnterthänigst / vnd vnterthäniger
Diener.

Andreas Goldmayer /
Mathem.

Das



Das Erste Capitel.

Von erster Erbauung der weitberühmbten/
Bischoff, vnd Herzoglichen Residentz Stadt
Würzburg am Mayn/ in Ost Francken
gelegen.



Die Stadt Würzburg solle den
Namen haben/von den Würken vnd Kräu-
tern/weshalben sie dann zu Latein Herbipolis,
genennet wird: Wer aber deroselben Bau-
herr gewesen/ vnd wann sie eygendlich erbawet
worden/berichten die Historien Schreiber nicht.
Jedoch auß denen daselbsten vorgelauffenen
Veränderungen / befindet sichs daß die Gründung geschehen im
dritten Jahr vor der Geburt/ vnd gebräuchlichen Jahrzahl Christi/
nemblichen im Jahr der Welt 3782. im 750. Jahr/ nach der Re-
gierung Romuli/im 42 jahr der Regierung Kayfers Augusti/im 26
jahr der Regierung Franci / des 17 Fränckischen Königs: Die
Erbawung aber dieser Statt war also gethan.

Im jahr der Welt 3777. kam Tiberius Claudius Nero/Kay-
fers Augusti Tochtermann in Teutschland/vnd bezwang viel Völ-
cker zwischen dem Rhein vnd der Elb gelegen/vnd name bey 90000.
Mann/die sich ihme willig ergeben hatten/vnd sazte sie an/vnd über
den Rhein: Im nachfolgenden 3778. jahr/welchs war das 7. jahr
vor Christi Geburt/kam Tiberius wider ins Teutschland/vnd thäte
Anordnung daß vnterschiedliche Castell in Teutschland auffgeföh-
ret wurden/sonderlichen am Rhein vnd Maynstrom: Da dann
nachmals auch die Statt Würzburg ihren Anfang genommen /
auff Anordnung der Römischen Besatzung/ durch diese Völcker so
zwischen

zwischen dem Rhein und Elbstrom gefessen / vnd dem Tiberio sich ergeben hatten : Vnd geschähe die Gründung am Donnerstag/ den 27 Hornung/waaren Julianischen Calenders / vmb 11 vhr 33 minut. Vormittag vnter der höhe des Poli 49 grad/45 minut. Indeme damals gebräuchlichen Römischen Calender/ war es der 25 Febr. zu welcher Zeit die Gestalt des Himmels sich verhalten/ wie die Himmels Figur im ersten Blat außweiset.

Stand der fürnembsten Fixsterne bey Erbauung der Bischofflichen Stadt Würzburg in Ost Francken gelegen.

Zeichen	Grad	Minut.	Namen der Sterne.	Größe.	Natur.
V	4	15	Der erste Stern des Widens	4	♂ ♃
V	27	8	Medusæ Haupt	3	♃ ♃
α	8	57	des Stiers Mitternächtlg Aug	3	♂ ♂
α	10	41	des Stiers Mittägig Aug	1	♂ ♀
α	17	48	des Orions Fuß	2	♃ ♃
α	21	54	des Orions Schulter	2	♂ ♀
α	22	47	die Keiß	1	♂ ♀
α	29	43	des Orions andere Schulter	2	♀ ♂
H	15	6	der grosse Hund	1	♃ ♂
H	21	12	Castor/Apollo	2	♂ ♂
H	24	14	Pollux/Hercules	2	♂ ♂
H	26	49	der kleine Hund	2	♀ ♂
♁	28	16	das Herz der Schlangen	1	♃ ♂
♁	0	48	des Löwen Herz	1	♂ ♃
♁	8	41	Berentees Haar	3	♂ ♀
♁	22	34	des Löwen Schwanz	1	♂ ♃
♁	10	54	der Rebmann	3	♃ ♀
♁	13	12	des Raben Schnabel	3	♃ ♂
♁	24	47	der Jungfrauen Acher	1	♃ ♂
♁	25	10	der grosse Bäer	1	♂ ♃
♁	6	12	Centaury Fuß	1	♀ ♀
♁	13	9	die Erone	2	♀ ♀
♁	16	2	Mittägige Waagschale	2	♃ ♀
♁	20	19	Mitternächtlige Waagschale	2	♃ ♂
♁	23	16	der Schlangen Hals	2	♃ ♂

Zeichen	Grad	Minut.	Namen der Sterne.	Größe.	Natur.
♄	10	44	des Scorptions Herz	1	♂♂
♁	16	14	die Lener	1	♀♀
♁	20	46	des Adlers Schwanz	3	♂♀
♁	2	40	der Adler	2	♂♀
♁	15	3	der Schwanz des Meerschweins	3	♂♂
♁	4	42	Fomahant	1	♀♂
♁	6	24	des Schwänen Schwanz	2	♀♀
♁	24	27	des Pegasi Flügel	2	♂♀
♁	0	20	Scheat	2	♂♀
♁	10	9	des Pegasi eusserster Flügel	2	♂♀
♁	15	18	Andromedæ Haupt	2	♀

Die grössere Fürgehung war im 0 grad/5 min. 8. Die Mittelere im 0 gr. 56 min. 8. Und die Jährliche im 28 grad/5 minut. V/ vnd regierere der h.

Das ander Capitel.

Von Regierung der Herzoge in Francken/ in der o
Residenz Stadt Würzburg.

Nach deme im Jahr der Welt 3354. im 431. vor der Jahr Zahl Christi/ die Cimbri/ so nachmals Francken geneuet worden/ in Teutschland ankommen: Haben sie sich den Rheinstrom herauff bis an den Mayn/ vnd vmb Franckfort begeben/ vnd in dieser gegend sich auffgehalten / bis auff das 55 jahr vor Christi Geburt/ da die Schwaben auß Pomern/ Mechelburg/ Cassuben/ etc. herauff in Thüringen/ Hessen/ vnd bis an den Rhein vnd Mayn gerucket / bis sie bey Schwabensfurth oder Schweinsfurt übergefahren/ vnd jehige Sitz eingenommen haben: Zu dieser Zeit / gaben sich die Francken den Rhein abwärts/ vnd setzten sich an die Maas/ in Geldern/ vnd ins Land Over Yssel/ da sie auch zur zeit der Römischen Einfälle in Teutschland sich befunden.

Genebalt erster Herzog.

Als nun im Jahr Christi 319. die Schwaben/ Hessen / vnd Thüringer einen Einfall in Franckreich gethan / vnd grosse Beute

B ij

dasselb.



daselbsten bekönnen hatten: Kundten die Thüringer/ vnd Schwaben der Theilung halben nicht einig werden/ vnd kriegten deßhalben stättigs mit einander: Solchem Unheil für zukommen/ vud beede strittige Partheyen abzusondern/ zoge herauff auß Niederland im Jahr Christi 326. Clodomirus oder Luimeyr / der 35 Fränckische König/ mit 30000. Francken ins Raingaw/ vnd sakte dieselbe zwischen die Thüringer vnd Schwaben/ als eine Schiedmawer / vnd gabe ihnen zum Oberhaupt vnd Hertzoge seinen Sohn Genebald / welcher seine Residenz zu Würzburg genommen / vnd daselbsten 30 Jahr regieret/ von Anno 326. bis 356.

Dagobertus oder Dagbrecht der 2 Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 356. als Genebald der Sohn Clodomiri / Königs in Francken mit Todt abgieng / tratt die Regierung an sein Sohn Dagobertus/ Dagbrächt/ oder Dägenwerth/ engendlich Tugendwerth/ vnd stund dem Hertzogthumb für 16 Jahr: Er hat dem König Theodorico/ oder Diethmaren zu Francken grosse Hülf vñ Beystand/ wider Julianum des Kaisers Constantii Vettern vnd Feld Obersten/ gethan / im Jahr Christi 356. im ersten Jahr seiner Regierung/ weßhalben Julianus ihme bis an den Rhein nachgesetzt/ vnd trefflichen grossen Schaden gethan/ bis endlichen ein Friede getroffen wurde/ als die mittlere Fürgehung im 29 gr. V/ in der stelle 4 sich befunden/ vnd dem Hertzogthumb schädlich war.

Clodius der 3. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 370. kam nach dem Todt Dagoberti / sein Sohn Clodius/ oder Ludwig in die Regierung / vnd herrschete 10 Jahr: Im Jahr 378. halff er Marcomiro dem Fränckischen König/ vnd Gratiano dem Römer/ wider andere Teutschen die in Franckreich waren eingefallen / als die mittlere Fürgehung bey Apolline sich befande/ Amm. vnd Cyriacus Spangenberg in der Hennebergischen Chronica.

Marcoe

Der Bischofflichen Stadt Würzburg.
Marcomirus der 4. Hertzog in Francken.

5

Im Jahr Christi 380. ward Hertzog in Francken zu Würzburg Marcomirus / oder Marckmayer / der Sohn Clodii / vnd regierte 16 Jahr allein / er erweiterte seine Herrschafft von der Fulda vnd Sala / bis an das Böhmisches Gebirg / vnd bis ins Kriechgow / vnd an die Marggraffschafft Baden.

Im Jahr 388. halff Marcomirus der Fränckische Hertzog / dem Marcomiro Fränckischem Könige / wider die Römer in Franckreich bey Cöln / da sie Quintilimum den Obersten / mit List vmbbringen / vnd alles Volck erschlagen haben : Als die mittlere Fürgehung im 2 gr. des Krebs / bey dem Ascendenten sich befande. Siebertus : Spangen.

Im Jahr Christi 393. wolte Eugenius auß Franckreich in Italien reisen / vnd ward durch den Einfall der Francken / vnd Alamannen verhindert / wider welche er zog / sie zuruck triebe / vnd Marcomirum ihren König / vnd den letzten in derselben Linien erlödtete / deme Hertzog Marcomirus auch Hülf leistete / vnd grossen Verlust gleichfalls erlitt / als die grössere Fürgehung im 3 grad II / im Gegenschein Δ / vñ die Mittlere im 7 gr. Δ / sich befande: Westhalb nachmals bey den Francken in 26 Jahren kein König / sondern nun beederseits in Hoch vnd nider Teutschland / 2 Hertzoge waren.

Pharamundus der 5 Hertzog zu Würzburg in Francken /
vnd nachmals König in Franckreich.

Im Jahr Christi 396. als nach dem Tode Marcomiri Königs der Francken / selbiges Königreich nur durch Statthalter regieret worden / vnd Marcomirus der Fränckische Hertzog viel hin vnd wider reisen muste / übergabe er das Hertzogthumb Francken bey lebenszeiten seinem ältern Sohn Pharamundo oder Warmunden : Er aber starb hernach im Jahr Christi 404.

Im Jahr Christi 406. als die Wenden / Alanen / Schlesier / Mehren / Thüringer / Schwaben / Sachsen / Oberländer / oder Alamannen /c. in Franckreich vnd Hispanien zogen / vnd hierdurch das

W iij

Fran

Frænckenland auch angefochten wurde/ verhütete er daß die Fræncken über der strittigen Beute in Burgund / von den Wenden vnd Schwaben nicht auffgerieben wurden/ in deme er der Wenden bey 20000. erleget/vnd sie in Hispanien zu begeben getrungen : Die grössere Fürgehung war im 4 grad II/im Gegenschein des Glücksrads/vnd die Mittlere im 20 grad S/im Δ. Regierete demnach Pharamundus 8 Jahr/mit seinem Vatter/ vnd 15 Jahr allein als ein Herzog/nachmals aber regierete er als ein König in Frænckreich vnd Niderland 7 Jahr.

Marcomirus 2. der 6. Herzog in Fræncken.

Im Jahr Christi 419. als Pharamundus oder Warmund/ durch einmütige Wahl / aller Frænckischen Fürsten vnd Stände/ zum König in Fræncken erwehlet vnd angenommen/vnd bestättiget worden : Hatte er an seine Stätte/in Ost Fræncken zum Herzoge verordnet/seinen Bruder Marcomirum/oder Marckmeyr/der dem Herzogthumb 19 Jahr vorgestanden.

Vnter Marcomiro ist geschehen die Trennung zwischen den Fræncken vnd Thüringern vnd Sachsen/darzu Clodius der Fræncken König mit seinem Uebermuth grosse vrsach gegeben. Es hat aber Marcomirus gedachtem König Clodio/oder Ludwig nicht geringen Beystand geleistet/daß er die Thüringer dahin gebracht/seinen Sohn Meerwig zum Könige über sich anzunemen/welches geschehen im Jahr 435.

Priamus der 7. Herzog in Fræncken.

Im Jahr Christi 438. als Marcomirus mit Tode abgangen/ kam in die Regierung sein Sohn Priamus/oder Freyaman / welcher dem Herzogthumb 9 Jahr vorgestanden : Vnter der Regierung Priami/vmb das Jahr 458. als die mittlere Fürgehung bey dem Rebman stunde/solle der Weinbau erstlich in Ost Fræncken gebracht/vnd im Mayngaw seyn angefangen worden.

Sönnne

Der Bischofflichen Stadt Würzburg.
Gönnewart 2. der 8. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 447. erbt nach dem Tode Priami/sein Sohn Gönnewart/das Hertzogthumb Francken/vnd stund demselben vor 10 Jahr.

Im Jahr Christi 451. geschah der Einfall Attilæ/der Königs der Hunnen oder Hungarn/der ganz Teutschland durchplündert/vnd auch der Francken mit nichten verschonet: Weil dieses Jahr die mittlere Fürgehung im 4 grad mp /im Quadrat des Glücksrads sich befande: Ob nun wol Attila bey sich hatte auff die 500000. Mann/noch dannoch wurde er in Franckreich / bey Schalon/zurück geschlagen durch Valentinianum den Römer / der auff seiner Seiten hatte/Theudericum den König der Gothen / Gundericum den König in Burgund/Merovicum den König der Francken/vnd Sangibanum den König der Alanen. Über welche alle Aetius General war/da auff beeden Seiten bey 270000. Mann auff der Wahlstatt geblieben.

Süne der 9. Hertzog der Ost Francken.

Im Jahr Christi 457. als Hertzog Gönnewart mit Tode abgangen/kam in die Regierung sein Sohn Süne / vnd stunde dem Hertzogthumb für 23 Jahr/er solle Sundheim am Mayn erstlich erbawet haben.

Ludovicus der 10. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 480. als Hertzog Süne starb/vnd sein Sohn Luitmeyr noch zu jung war/setzte König Clodius oder Huldreich in Franckreich ihme zum Vormund seinen jüngern Sohn Clovis / Loys oder Ludwig/welcher als der 10. Hertzog dem Hertzogthumb vorgestanden 16 Jahr lang/vnd endlichen zu anfang des 496. Jahrs/als die mittlere Fürgehung im 18 grad/48 min. v /im Gegenschein der Fürgehung der \odot stunde/auff einer Schweinjagt vmbkommen.

Luitmeyr der 11. Hertzog in Ost Francken.

Im Jahr Christi 496. als Ludwig Königs Huldrichs in Franck

Francckreich Sohn vmbkommen/tratt ins Regiment Luitmeyr/ des
Sohn Sune/ vnd stunde dem Herzogthumb für 19 jahr.

Hugwald der 12. Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 515. da Clodomirus oder Luitmeyr/ mit Tode
abgangen/ folgete ihm sein Sohn Hugwald/ vnd regierete 28 jahr :
Dieser war der erste Christliche Herzog in Francken/ so sich/ nach sei-
nes Herrn vñ König Ludwigs/ oder Clodovæi Exempel/ oder deme zu
gefallen tauffen lassen / vnd Christlichen Glauben angenommen :
Aber seine Vnterthanen bey ihrem Glauben bleiben lassen.

Im jahr Christi 524. als Dietrich König zu Metz / die Thü-
ringer vnd Hessen bezwungen / vnd sie ihme vnterthänig gemacht
die solch Joeh zu tragen vngewohnet waren/ zogen viel dero selbst
im Jahr Christi 526. nach Anfunfft der Longobarden / mit densel-
ben in das Nortgaw / in Beyern/ Oesterreich/ Steyermarc/ vnd
Bngarn : Als die Hessen vnd Thüringer im jahr 524. bezwungen
worden/war die mittlere Fürgehung im 17 grad III/ im quadrat der
mittlern Fürgehung der ersten hoch Teutschen Himmels Figur.

Helmreich der 13 Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 543. als Hugwald Todts verfahren/ folgete
ihm sein Sohn Helenus oder Helmreich in der Regierung 30 jahr
lang : Er hat sich in Zügen/ bey König Luthern/ vnd auch bey dessen
Sohne König Siegwurthen zu Metz im jahr Christi 556. 567. vñ
571. trewlich vnd wol gehalten. Sonderlich im jahr 556. als die
Sachsen vnd Thüringer wider König Luthern zu Francckreich auff-
gestanden / vnd bis gen Neuz über den Rhein das Land verheeret
hatten.

Gottfried der 14. Hertzog in Ost Francken.

Im jahr Christi 573. kam Herzog Gottfried in seines vora-
storbenen Vatters statt/ vnd herrschete 18 jahr/ er vnterstunde sich
seine Vntersassen zum Christlichen Glauben zu bringen/ aber er hat-
te bey ihnen kein Gehör.

Genebat

Her
me
dem
Fra
hild
sche

So
den/
bey
Me
vnd
ihme
die
herz
anfa

Zahr
419
430
449
460
484
514

Genebaldus 3. der 15. Hertzog in Ost Francken.

Im Jahr Christi 591. als Gottfried mit Todt abgangen/wurd Hertzog sein Sohn Genebaldus oder Kühnwald/der 3. dieses Namens/vnd regierete 20 Jahr.

Im Jahr 617. wurden die Städte Rhenk/Wormbs vnd Speyer dem Genebaldo Hertzoge in Francken zu verwalten vom König in Franckreich nach Verbrennung der Tyrannischen Königin Brunshild anvertrauet/wie Spangenberger pag. 37. seiner Hennebergischen Chronica berichtet.

Luitmeyr der 16. Hertzog in Ost Francken.

Im Jahr Christi 618. nach Hertzog Genebalts Todt / ist sein Sohn Clodomirus/oder Luitmeyer Hertzog in Ost Francken worden/ein gar weiser vnd verständiger Herz: Er hatte eine zeitlang bey sich Herrn Siegwerth des erwürgten König Diethwerthen zu Metz Sohn/deme Hertzog Luitmeyr/bey König Lutern beförderte/vnd die Städte Straßburg/Basel/Costniz vnd das Schweizerland ihme zu verwalten zuweg brachte: Von diesem Siegwerth sollen die Grafen von Habsburg vnd Kyburg/auch folgend die jekige Erzhertzogen von Oesterreich ihre Anfunfft haben/derer Stamme sich anfangs verhellet wie folget:

Könige in Franckreich.

Könige in Westerreich.

Jahr & Welt.	Namen.	Jahr & Regierung.	Jahr & Welt.	Namen.	Jahr & Regierung.
419	Pharamundus	11	564	Siegwert/ Luthers	14
430	Ludovicus	19	578	Huldwerth (Sohn.	20
449	Merovicus	11	598	Dietwerth	18
460	Huldericus	24		Graf in der Schweizer	
484	Clodovæus	30		Land/ Herz zu Straß	
514	Luther König zu Soisson			burg/Basel vñ Costniz.	
	vnd in Niderland.	50	616	Siegwerth.	

Aripertus der 17. Hertzog in Ost Francken zu Würzburg.

Im Jahr Christi 638. als Hertzog Luitmeyer / ohne Erben

Ⓒ

mit

mit Todt abgangen/folgete ihme in der Regierung Artperkus/ oder Ehrenwerth/seines Brudern Herzogs Ludwigen Sohn / vnd regieret 32 Jahr.

Zu seiner Zeit im Jahr Christi 641. als die mittlere Fürgehung bey dem Haupt Andromedæ war/kamen die Hunnen ins Land zu Francken/vnd thäten darinnen grossen Schaden. Aber er hat sie mit König Dagoberts hülff/des Orts/ da es noch zwischen Carlstatt/vnd Hammelburg/Hunnesfeld/jetzt Hundsfeld heisset/dermassen geschlagen/vnd erlegt/das ihr nicht viel darvon kommen.

Ludwig 3. der 18. Herzog in Francken.

Im Jahr Christi 670. starb Herzog Ehrenwerth ohne Leibs Erben/vnd folgete in der Regierung seines Bruders Sohn Ludwig 3. vnd herrschete 10 Jahr: Er hatte seine Hofhaltung / wie andere Herzoge vor ihme/auff einer Burg an der Statt Würzburg/des Orts da jetzt S. Johannes Stifte zum neuen Münster gelegen/war zwar der Christlichen Religion nicht öffentlich zu wider / jedoch der Heydnischen Abgötterey mehr als dem Christenthumb geneiget.

Gosbertus der 19. Herzog der Ost Francken.

Im Jahr Christi 680. wurd an Herzog Ludwigs statt/ sein Sohn Gosbertus /oder Gottwerth Regendt in Franckenland/vnd stunde dem Herzogthumb für 16 Jahr.

In diesem 680. Jahr/wie Caspar Bruschius/ in seiner Chronica der Erzbischoffe/vnd Bistumber fol. 79. berichtet/kamen S. Kilianus/Colonat/vnd Teodnan/alle drey auß Schotten/ins Land zu Francken gen Würzburg/vnd predigten daselbsten/welcher Herzog Gos- oder Gibbert vnterschiedlich mal hörete/ auß Furcht für der höhern Obriakeit in Franckreich: Nun hatte Herzog Gosbert einen Bruder/ Namens Trojanus oder Trew / demselben name Gosbert seine Gemahlin Gela/welches S. Kilian so lang am Herzoge straffete/bis er zu letzt dieselbe von sich thäte.

Darüber die geile

Der Bischofflichen Stadt Würzburg.

III

Seile Gela also entrüstet war / daß sie in abwesen des Herzogs den H. Kilianum sampt seinen andern Arbeitern im Wort vnd in der Lehre / heimlich bey der Nacht erwürgen vnd einscharren liesse. Darnach als sie der Herzog gleichwol nicht zu sich nemen wollen / hat sie endlichen soviel verschafft daß er in einem Tumult / den sie vnter dem Hofgesind angestiftet / erschlagen worden / im Jahr 696. als die mittlere Fürgehung im 9 grad 8 / im quadrat des D sich befande. Als S. Kilian ankame im Jahr 680. war die grössere Fürgehung im 6 grad 55 minut. II / in der stelle 4. Vnd die Mittlere im 23 grad V / im Widerschein der ☉. Im Jahr 686. als S. Kilianus ermordet worden / war die grössere Fürgehung im 27 grad 25 min. II / im gegengesetzten Widerschein A / vnd die mittlere Fürgehung im 29 grad V / in der stelle H. Theils Historienschreiber rechnen diese Jahr anderst / vnd vnterschiedlich.

Gosbertus 2. der 20. Herzog in Francken.

Im Jahr Christi 696. als Gosbert 1. der Herzog erschlagen worden / folgete ihm in der Regierung sein Sohn Gosbert 2. vnd herrschete 25 Jahr.

Im Jahr Christi 719. kam S. Bonifacius ins Teutschland / vnd sonderlich in Thüringen / Hessen / Francken / vnd Bayern / lehrte / predigte / vnd schaffete allenthalben die Heydnische Abgötterey ab / als die mittlere Fürgehung im 3 grad S war.

Otto oder Hethan der 21. Herzog in Francken.

Im Jahr Christi 721. ist Gottsbrecht der 2. dieses Namens zu Würzburg gestorben / vnd ihme sein Sohn Hethan in der Regierung gefolget / vnd hat bey 20 Jahr regieret / vnd ist also der letzte Herzog dieses Stammens gewesen / vnd Anno 740. ohne Mannliche Erben gestorben / vnd hat nur eine einige Tochter Immen genandt / hinterlassen.

Pipinus der 22. Herzog in Ost Francken.

Im Jahr Christi 740. nach absterbung Herzog Hethans / hat

E ij

Carolus

Carolus Martellus der groß Hofmeister in Frankreich / mit dem Herzogthumb Ostfranken/seinen Sohn Pipinum durch König Theodoricum belehnen lassen/welcher demselben 12 Jahr lang nützlich vnd wol fürgestanden / vnd gemeinlich zu Franckfurt am Mann Hofgehalten/vnd dem Fräulein Timmen / so lang er regieret die Burg Würzburg/gerühlich bewohnen/vnd daselbsten mit ihren Jungfrauen/ihres Gebets warten lassen.

Im Jahr Christi 746. ist Burchardus der Engelländer/von Bonifacio dem ersten Erzbischoffe zu Meins/zum ersten Bischoff gen Würzburg verordnet / vnd von beeden Fränckischen Fürsten Pipino/vnd Carolo Magno / darzu bestättigt vnd investiret worden/als die grössere Fürgehung im 2 grad 30 min. S bey dem Ascendenten/vnd die mittlere im 29 grad S/ im quadrat h sich befunden. In diesem Jahr ward Carolomannus/ein Mönch/zog in Italien/vnd bauete ihm ein Kloster am Berg Soracte.

Im Jahr Christi 751. brachte Pipinus durch Bonifacium Erzbischoffe zu Meins/vnd Burchardum Bischoffe zu Würzburg/bey dem Pabst Zacharia vnd den Fränckischen Ständen so viel zu wegen/das er ein König über das ganze Fränckische Reich/vnd alle damals darzu gehörende Länder erwehlet / vnd gekrönet ward : Dargegen ward der ordentliche Erbherz vnd König/König Huldreich/als zum Regiment vntüchtig/des Reichs entsetzet/vnd in S. Haymerans Closter zu Regenspurg/als ein Mönch verstoßen/vnd hatte mit demselben der Merovinger Königliche Stamme in Frankreich ein ende genommen/nach deme die Crone 302. bey ihnen gewesen.

Als nun im Jahr Christi 752. (da die grössere Fürgehung der Statt Würzburg im 3 grad S/gerad völlig im Ascendenten/ vnd die mittlere im 5 grad S /im Triangul des Glückrad sich befand) der Fränckische Herzog Pipinus / zum König über ganz Frankreich gesalbet vnd gekrönet wurde / erinnerte er sich was ihme Bischoff Burchard/Anno 751. bey dem Pabst für Dienste gethan/vnd was er ihme auch hinwiderumb zur Danckbarkeit zugesaget/vnd

vnd verträget : Beschlosse demnach auff Erzbischoffs Bonifacii anhalten/demselben nunmehr nachzukommen. Schriebe derohalben Anno 752. einen Reichstag gen Franckfurth / dahin er vnter andern Ständen auch Bischoff Burckharden beschieden/ welcher mit einem Grafen von Henneberg/ als seinem Rath dahin kame : Da ihme dann Pipinus/in gegenwertigkeit vieler Fürsten/Grafen vnd Herren/sein Herzogthumb zu Ost Francken/so viel er/ vnd vor ihme/Herzog Hethan/am Franckenland innen gehabt / gutwillig übergeben/vnd auffgelassen / vnd dem Bistumb zu ewigen Zeiten einverleibt/Also/vnd der gestalt/das hinfort/ alle vnd ein jeder Bischoff zu Würzburg / auch zugleich ein Herzog zu Francken seyn sollte : Vnd hat auch derwegen/der König dem Stiffte Würzburg/den Grafen von Henneberg zum Marschalek/vnd den Grafen von Rhynneck/zum Truchsch/ den zu Castel/zum Schencken / vnd den von Wertheim zum Cammerer/ Erblichen zu geordnet / die auch verpflichtet seyn solten/jederzeit/wenn ein neuer Bischoff erwehlet wird/demselben in seinem Auffgang einzuführen/vnd ihr Ampt also zubedienen. Welche Einführung Wänsterus in seiner Cosmographia/vnd Cyriacus Spangenberger in seiner Hennebergischen Chronica pag. 43. ausführlich beschrieben. Ist also ein Würzburgischer Bischoff zugleich ein Geistlicher Prälat / vnd Weltlicher Fürst vnd Herr : Mit Halsgerichten/ vnd andern Regalien von Reich belehnet : Daher sie auch in ihrem Siegel/dessen sie sich in Weltlichen Sachen gebrauchen/dieses Verslin führen :

Herbipolis sola : iudicat Ense, Stola ;

Kame demnach Anno 746. das Herzogthumb zu Würzburg mit aller Zubehörung an die Bischöffe daselbsten/vnd ward Burckhardus der erste Bischoff zu Würzburg / vnd der 23. Herzog zu Francken : Was aber Kotenburg/Rochberg jekund Camberg genandt/Item Bamberg/Schweinfurth Wormbs/Limpurg/ ic. belanget/sind dieselbe sonderliche Herrschafften gewesen/vnd auch für sich blieben/so ihre eygene Herren/Fürsten/Grafen / oder Marggrafen gehabt/ wie Cyriacus Spangenberger pag. 43. der Hennebergischen Genealogi hiervon zu lesen.

E iij

Das

Von ordentlicher Regierung der Bischöffe zu Würzburg/ vnd Herzoge in Francken/ vnd von den Denckwürdig-
gen/ vnter dero Regierung zu Würzburg zuge-
tragenen Geschichten.

Burchardus der Erste Bischoff/ vnd 23. Herzog
in Francken.

Burchardus der erste Bischoff zu Würzburg/ ward eingeset-
zet/ auff verwilligung vnd begehren Pipini / vnd Carolos
manni/ durch Bonifacium Erzbischoffe zu Meinz/ im jahr
Christi 746. Als erstermeltem Bischoffe/ das Bischoffliche Ampt
zuvor im jahr Christi 742. durch Pabst Zachariam bestättigt/ vnd
befräftigt wurde: Er war ein geborner Engelländer / vom S.
Bonifacio/ seinem Vettern auffgezogen/ vnd vnterrichtet / siunde
dem Bistumb zu Würzburg für 45 Jahr / welche Zeit der Regie-
rung keiner vnter den nachfolgenden Bischoffen erreicht/ starb im
Schloß Hohenburg am Mayn / vnd ward gen Würzburg gefüh-
ret/ vnd im neuen Münster S. Kilians begraben/ im jahr 791.

Mayngut/ der 2. Bischoff/ vnd 24. Herzog.

Im Jahr Christi 791. ward Mayngut / von Rotenburg an
der Tauber/ ein Graf vnd Conventherz des Benedicter Klosters zu
Fryklar in Hessen/ Bischoff zu Würzburg 3 Jahr lang/ da er sich
hinweg begeben/ das Kloster Newenstatt erbawet / vnd daselbsten
Apt worden.

Wernhilff/ der 3. Bischoff/ vnd 25. Herzog.

Im Jahr Christi 794. kam Wernhilff an MaynGutsstatt/
vnd war Bischoff 6 Jahr/ starb Anno 800.

Luitrich der 4. Bischoff/ vnd 26. Herzog.

Im Jahr Christi 800. ward Luitrich Bischoff zu Würzburg
4 Jahr lang: Vnter seiner Regierung im Jahr Christi 800. den
25. Dec.

25 Decembr. wurd König Carolus zu Francken / vom Pabst Leo / zu Rom / zum Römischen Käyser gekrönet / als die grössere Fürgehung gerad zum Triangul der Sonnen / der Statt Würzburg kam.

Heilwardt / der 5. Bischoff / vnd 27 Herzog.

Im Jahr Christi 804. ward Heilwardt Bischoff zu Würzburg 6 Jahr lang / vnd starb Anno 810.

Im Jahr Christi 803. sind etliche 1000. Reginus hat 10000. Sachsen / mit Weib vnd Kindern in andere Lande : Eins theils in Brabant / auff geheiß Käysers Caroli Magni / theils in Flandern / viel in Siebenbürgen / vnd Bngarn / vnd nicht wenig ins Land zu Francken / zwischen dem Mayn vnd der Rednitz / da es damals noch grosse Wildnus gehabt / verschicket vnd versetzt worden / denen dieser Bischoff zu Würzburg 14 Kirchen gebawet / vnd mit Priestern versehen. Darunter ist Babenberg (heut Bamberg) ihr fürnehmster Ort gewesen / da auch ihre Priester mehrern theils ihre Wohnung gehabt / vnd der Ort anfänglich von den Sachsen Pappenberg / das ist / Pfaffenberg / soll seyn genant worden : Die mittlere Fürgehung war im 26 grad π / da dann zu mercken daß die Sachsen auß Klein Asia / auß Lycia / in Teutschland ankommen im Jahr der Welt 3470. als die grössere Fürgehung im 4 grad \vee gestanden / im Jahr vor Christi Geburt / 315. Jeko aber da sie überwunden worden / vnd sich zertheilen mußten in alle Welt / war die mittlere Fürgehung im 26 gr. π / in obgesetzter Fürgehung Widerschein / vnd in der Würzburgischen Himmels Figur im quadrat des 4.

Wolffgär der 6. Bischoff / vnd 28 Herzog.

Im Jahr Christi 810. kam in Heilwerdsstelle / Wolffgär / der 6 Bischoff / vnd stund dem Bistumb für 21 Jahr / starb Anno 831. den 4 Octobr.

Humprecht der 7. Bischoff / vnd 29 Herzog.

Im Jahr Christi 831. wurd Humprecht / oder Hummwerth der 7 Bischoff / vñ 26 Herzog in Francken / zu Würzburg 10 Jahr lang.
Gott

Gottwalt/geborner Graf von Henneberg/der 8 Bischoff
zu Würzburg/vnd 30 Hertzog zu Francken,

Im Jahr Christi 841. den 1 Aprilis kam Graf Gottwalt an
Bischoff Nunnerths stelle zu Würzburg / vnd vertratte das Bi-
schoffliche Ampt 11 Jahr lang/vnd starb im Jahr 852. den 20 Se-
ptember/vor Angst vnd Schrecken: Dann dieses Jahr/den 5 Ju-
nii/kam ein schreckliches Wetter/ mit vngewöhnlichem Erdbidem/
Blitzen/vnd Donnerschlägen/dardurch der Thumb zu S. Salva-
tor zu Würzburg entzündet wurd/vnd mit allem Ornat/Büchern/
Glocken/bis auff den grund abbrante: Als die mittlere Fürgehung
im 15 grad M / zum quadrat der Fürgehung α vnd des Glücks-
rads Würzburgischer Himmels Figur kam.

Arndt/der 9 Bischoff/vnd 31 Hertzog.

Im Jahr Christi 852. wird zu Würzburg Bischoff Arndt/
39 Jahr lang/vnd thate dem Stiffte viel guts / er richtete den ver-
brandten Thumb wider auff / vnd ward im Jahr Christi 891. als
er dem Kayser Arnolpho/wider die Normannen / oder Dänen zu
hülff gezogen/vnd vor dem Altar Nieß hielte / von dem Feinde er-
schlagenden 13 Tag Julii/als die mittlere Fürgehung im 24 grad
 α /im quadrat des η Aehers / der Würzburgischen Himmels Fi-
gur sich befande.

Rudolph der 10 Bischoff/vnd 32 Hertzog.

Im jahr Christi 891. kam in des erschlagenen Bischoff Arnds
stelle Rudolphus ein Land Graf auß Thüringen / welchen Kayser
Arnolphus hieher promoviret hatte. Er hat bey Caspar Bruschen
vnd Cyriaco Spangenberger ein böses Lob/als ob er einen vnruhi-
gen Kopff gehabt/vnd etliche schädliche Kriege angericht hätte: Er
Kriezte wider Albertum/Adelharten/vnd Heinrichen/3 Gebrüdern
vnd Grafen zu Bamberg/im Jahr 902. vnd ertödtete des Alberti
Brüder: Im folgenden 903. Jahr/wurd er von Würzburg ver-
trieben/vnd das Land jämmerlich verwüestet/ als die mittlere Für-
gehung im 6 grad β /im quadrat des Centauri Jusses war. Starb

endit

endlich im Jahr 908. den 3 Augusti/als er regieret 17 Jahr/vnd viel Vnruhe angerichtet/dessen Todes sich mäñiglich erfreuet hatte.

Dietho/der 11. Bischoff/ vnd 33 Herzog.

Im Jahr Christi 908. kam an Bischoffs Rudolphi statt / Dietho/Diethen/oder Diethrichen / ein Mönch auß dem Closter Nauenstatt/ein gelehrter verständiger Herz / welcher 24 Jahr mit jedermans Verwunderung vnd Lob dem Bistumb vorgestanden / vnd Anno 932. den 15 Nov. gestorben. Zu seiner Zeit solle der Thumbstift widerumb seyn abgebrandt / vnd von ihme erbawet worden/vnd vermeynet Spangenberger das es geschehen im Jahr Christi 909. als die Hungarn das Bayerland/Franckenland / vnd Thüringen durchstreiffet hatten.

Burckhard 2. der 12 Bischoff/vnd 34 Herzog.

Im Jahr Christi 932. wurd Bischoff zu Würzburg Burckhard/ein Ayt von Nerschfelden/welchen Kaysar Heinrich der Vogeler hierzu promoviret hatte/stund dem Bistumb vor 10 Jahr/ vnd starb Anno 942. wie Spangenberger berichtet/ den 25 Martii.

Poppo 1. der 13 Bischoff/vnd 35 Herzog.

Im Jahr Christi 942. den 3 April/hat Kaysar Otto der 1. diesen Poppen/des Burggrafen zu Würzburg Sohn / als seinen verwandten/einen Thumbhern / an Bischoffs Burckhards stelle verordnet / vnd diesem Stiffte sonderliche Privilegia mitgetheilet / vnd insonderheit dieses/dz hinfort ein Ehrwürdiges Capitel daselbst/ die macht vnd Freyheit haben solte/nach absterben oder abtritt ihres Bischoffs/ auß ihrem mittel /oder sonst ihnen selbst einen Bischoff zu erwählen : Welches bißhero bey dem Capitel nicht gestanden / sondern es hatten anfänglich / die Fränckische Könige/darnach die Teutschen Kaysar/wann ein Bischoff abgestorben / oder sonst ein Bistumb/oder Abtey ledig worden/ selbst ihre Cankler / Beichtväter/Käthe/vnd andere/denen sie wol geneigt / oder für andern zuerhaben bedacht gewesen/dahin verordnet : Dieses mal aber ist dem

D

Capitel

Capitel die Freyheit selbst einen Bischoff zu erwählen / verliehen worden/doch daß derselbe erwählte/darnach alsbald an Käyser gewiesen würde : Die Confirmation/Lehen/vnd Investitur zusuchen vnd zuempfangen/wiewol hernach etlichemal solches Privilegium ihnen nicht allerdings gehalten worden : Die mittlere Fürgehung war im 16 grad \approx /im Triangul der Mittägigen Waagschale/im Sextil der Leyern/vnd im Triangul des grossen Hunds : Es starb dieser Bischoff im Jahr 961. den 15 Febr. zu Regensburg/ auff einem Reichstag/dahin der Käyser Otto/alle Stände des Reichs beruffen hatte.

Im Jahr 956. ertheilte Käyser Otto/dem Bischoff Poppo abermals ein besonder Privilegium/welches zwar Cyr. Spangenberg nicht specificiret/doch muß es seyn wichtig gewesen/dieweil die grössere Fürgehung im 20 grad \odot / im $\Delta\varphi$ / vnd die Mittlere im 29 grad \approx /im $\times h$ / vnd dann in der Mittagslinien sich befand : Im Jahr 960. hielt Käyser Otto einen Reichstag zu Würzburg/ als die grössere Fürgehung im 20 grad \odot /im $\Delta\varphi$ / vnd die Mittlere im 3 grad \times /im Triangul des Ascendenten gestanden.

Poppo 2. der 14 Bischoff/vnd 36 Hertzog.

Im Jahr Christi 961. den 2 Martii/ wurd vom Capitel zu Würzburg/nach ertheilter Käyserlicher Freyheit / mit einhelliger Wahl erwählt/Poppo 2. ein Burggraf zu Würzburg / des vorigen Better/der dann dem Bistumb vorgestanden 23 Jahr / vnd starb Anno 984. den 24 Julii. wie hiervon Frisius/Bruschius/Panthaleon/Trithemius/Münsterus/vnd Spangenberg zulesen.

Im Jahr 976. hat Käyser Otto dem Bischoff Poppo / die Kirche zu S. Martin bey Forchheim/mit allen zugehörenden Kirchen/ Capellen/Zehenden/Dörffern/Gebäwen/ Leuten vnd Gütern übergeben : Als die mittlere Fürgehung im 20 grad \times / bey dem φ war : Er gab ihm auch nach 2 Jahren das Dorff Rockheim für der Kone. Spangemb. pag. 65.

Hugo

Hugo der 15 Bischoff vnd 37 Hertzog.

Im Jahr Christi 984. ist an statt Grafen Poppen/ zum Bischoff zu Würzburg erwehlet worden/ Herz Hugo / Kaysler Otten des 1. Weyland gewesener Rath vnd Cankler : Benedict der 6. Papsst gab ihme gewalt S. Burckharden/der nunmehr 200. Jahr todt war/zu erheben/vnd in der Heyligen Buch einzuschreiben: Der war nun also erhoben in das neue Kloster/von ihme angefangen/gelegt/darvon es jekt den Namen S. Burckhard/so zuvor S. Andres geheissen/bekommen : Er regierete 6 Jahr / vnd starb Anno 989. den 29 Augusti.

Bernharth der 16 Bischoff vnd 38 Hertzog.

Im Jahr Christi 989. war nach Hugens Todt/ Bernharth/ auch ein Graf von Rotenburg an der Tauber/ zum Bischoff erwehlet/ vnd stunde dem Bistumb für 6 Jahr lang/ starb Anno 995. den 20 Sept. Er hatte noch 3 Brüder/ Reichard / Rügker vnd Alynhard/ vnter welchen dieser letzere den neuen Thumb erbawet/ auß der Capellen S. Kilians zu Würzburg im Jahr 991. da die mittlere Fürgehung im 4 grad v/im Triangul des Glücksrads stunde.

Heinrich der 17 Bischoff/ vnd 39 Hertzog.

Im Jahr Christi 995. kam an seines Vettern stelle/ H. Heinrich/ auch ein Graf von Rotenburg / vnd stund dem Bistumb loblich vnd wol für 23 Jahr / vnd starb im Jahr 1018. den 22. Nov.

Im Jahr 999. übergabe Kaysler Otto 3. dem Stifft Würzburg/ die zwo Graffschafften/ Baldsachsen/ vnd das Rhönegaw/ sampt der Wildbane auff dem Böhmerwald/ den 30 May. Spanzenberger.

Er stiftet vnd bawet in der Vorstatt zu Würzburg zween Stifft/in der Ehre S. Steffans/vnd S. Johannis : Zu Onolzbach aber/bawete er ein herrlich Benedicter Kloster / das heut ein Stifft ist zu dieser Zeit.

Zu seiner Zeit hat Kaysler Heinrich 11. das Bistumb zu Bas
 D ij benberg.

benberg auffgerichtet: Dann Bamberg vnd sein vmbliegende Landschafft gehörete zuvor eins theils ins Würzburgen / vnd eins theils ins Aysteter Bistumb: Dieser Bischoff hatte einen Bruder/ Namens Hörbrecht/ derselbe ward Erzbischoff zu Eöln/ vnd erster daselbsten Churfürst des Röm. Reichs.

Maynhard der 18 Bischoff/ vnd 40. Hertzog.

Im Jahr Christi 1018. als Bischoff Heinrich zu Würzburg gestorben / kam an dessen statt Graf Maynhart von Rotenburg/ Kaysers Heinrichs des 11. geheimer Rath: Er versah S. Kilians Erb ganz trewlich vnd nützlich 15 Jahr 3 Wochen 1 Tag / vnd starb im Jahr 1033. den 25 Febr. Vom Kaysers Heinrich erlangte er viel Freyheiten/ vnd sonderlichen den gewalt zu Münzen / weil die mittlere Fürgehung im 2 grad 8 / zum Sextil des Ascendenten kommen.

Bruno der 19 Bischoff/ vnd 41. Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 1033. wurd zum Bischoff zu Würzburg erwehlet Bruno/ ein Hertzog auß Kerndten/ welcher dem Bistumb mit Lob vnd Nutz 12 Jahr vorgestanden. Er zog mit Kaysers Conrad in Italien/ da er Mayland belagert/ vnd etlich mal gestürmt. Wurd aber durch ein grausam Wetter/ das sich Anno 1037. vmb Mayland am H. Pfingstage erhoben/ beweget/ von der Belagerung abzulassen / vnd mit deren Burgern Friede zu tractiren: Dieser Bruno begabte das Bistumb mit einem Hofe genandt / Sonnenreich/ in Westphalen/ der Jährlich 50 Marek Silbers Einkommen gehabt/ als die mittlere Fürgehung im 20 grad 8/ im Sextil 4 war.

Im Jahr 1045. zog Bischoff Bruno mit Kaysers Heinrich in Ungarn: Als nun in Desterreich gegen Ips über / in einem Schloß Bosenburg genandt/ Sie ihr Nachtlager hätten/ vnd alle Fürsten den 20 tag May/ mit dem Kaysers da eingezogen so fällt vnter dem Nachtesen/ weil man zu Tisch sitzt/ der Saal darinnen Sie fassen/ zuhauff: Der Kaysers erhielte sich des Falls wunderbares weiß

weiß in einem Fenster/ mit sonderer Hülff Gottes : Die Fürsten/
Bischoff/Edle/Ritter / alles Hofgesind hoch vnd niedern Stands/
fiel alles zuboden/wurden also viel beschädigt/ viel erschlagen : Bi-
schoff Bruno wurd solcher gestalt verlezet/das er den 27 May/dara-
über im selben Schloß den Geist auffgeben : Als die mittlere Für-
nehmung im 29 grad δ /im quadrat der Mittagslinien sich befunden.
Bruschius/vnd Spangenberger.

Adelbert der 20 Bischoff/vnd 42 Hertzog.

Im Jahr Christi 1045. nach dem Todfall des Bischoffs
Bruno/wurd erwehlet Arnold Graf zu Laimbach / vnd Scherdin-
gen / welcher dem Bistumb vorgienge nützlich vnd wol 40 Jahr/
S. Steffans Kirch machte er zu einem Benedicter Closter/ vnd se-
tete 30 Mönchen drein. Im Jahr 1075. hat er das Closter Schwar-
bach von Kaysar Carl dem 4. gestiftet/so eingefallen / vnd in Ab-
gang kommen/ernewert vnd wider auffgericht/als die mittlere Für-
nehmung im 29 grad Π /im Sextil h vnd Triangul der Mittagsli-
nien war.

Im Jahr 1077. wurd Hertzog Rudolph von Schwaben/der
doch / des Kaysar Heinrichs 4. Schwester zum Ehegemahl hatte/
auffs Papssts antreiben zu Forchheim zum Römischen König er-
wehlet/vnd zu Meins vom Erzbischoff Siegfried gekrönet/ im ab-
wesen des Kaysars/welcher hierdurch bewegt war / auß Rom inn
Teutschland zu ziehen / vnd diesen neuen vermeynten König mit
Gewalt zu begegnen/jagte ihn auch auß Schwaben in Sachsen/
daselbst sich König Rudolph stärckte / vnd ins Franckenland für
Würzburg zog / dieweil dieselbe Statt noch alleweil bey Kaysar
Heinrich gehalten hatte : Diese Statt belagert er hefftig/ vnd als
Kaysar Heinrich dieselbe entsetzen wolte/ward er von etlichen/ durch
König Rudolphs hierzu bestellte Juncckhern in der Schlacht ver-
lassen/vnd ihme viel Volcks erschlagen / vnd in die Flucht gejagt/
auch die Statt Würzburg von König Rudolph erobert vnd einge-
nommen/die doch bald hernach Kaysar Heinrich/ohne grosse mühe/

wider einbekommen : Welches geschehen im 1080. Jahr nach erster Erbauung der Statt Würzburg/da die Fürgehungen zu ihrem Quadrat kommen.

Maynhard der 21 Bischoff/vnd 43 Hertzog.

Im Jahr Christi 1077. als König Rudolph von Schwaben die Statt Würzburg erobert vnd eingenommen / verstiesse er den Bischoff Adelbert/der in Beyrn / gen Laymbach in das Closter geflohen/vnd satte hergegen ein diesen Bischoff Maynhard/ der doch das erstemal nur etliche Wochen zu Würzburg residiret.

Dann als Kayser Heinrich 4. die Statt Würzburg widerumb eingenommen/wurd Maynhard verstoßen/vnd der obgesetzte Bischoff Adelbert widerumb eingesetzt / der dem Bistumb vorgestanden bis Anno 1085. wie Bruschius berichtet / da er des Papsts halben/vom Kayser verstoßen worden / da er dann in obgedachtem Closter sein Leben Anno 1090. geendet. Aber Maynhard ward Bischoff von Anno 1085. bis Anno 1088. da er den 26 Junii/ noch bey Lebenszeiten Adelberti Todts verfahren.

Emmenhard der 22 Bischoff vnd 44 Hertzog.

Im Jahr Christi 1088. wurd nach dem Todt Bischoffs Meinhard/noch bey Lebzeiten Bischoffs Adelberonis / im Closter/ Graf Emmenhard/oder Aynhard / Grafen Reichards von Kostenburg an der Tauber Sohn/zum Bischoff zu Würzburg erwehlet/der dem Bistumb/löblich vnd wol in schweren Zeiten vorgestanden 16 Jahr/vnd gestorben Anno 1104. den 28 Febr.

Kupertus/der 23 Bischoff/vnd 45 Hertzog.

Im Jahr Christi 1104. wurd Kuprecht Thumprobst / zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 2 Jahr vorgestanden / auch zweymal vom Heinrich dem 4. vertrieben / vnd von Heinrich dem 5. widerumb eingesetzt worden/als die mittlere Fürgehung im ihren Widerschein / auch Gegenschein der Mittaglinien gestanden : Er starb im Jahr 1106.

Erlang

Der Bischofflichen Stadt Würzburg.
Erlang der 24 Bischoff/vnd 46 Hertzog.

23

Im Jahr 1105. wurd wider Bischoff Ruprecht erwahlet/Erlang/
ein Graf von Kalb/zweymal wurd er verjagt von Kaysler Heinrich
dem 5. vnd zweymal wider eingesetzet von Kaysler Heinrich dem 4. vñ
stunde nach Absterbung Bischof Ruprechtsdem Bistumb für 16 Jahr.

Im Jahr 1116. wolte Kaysler Heinrich der 5. das Hertzogthumb
Francken dem Bischoff zu Würzburg entziehen/ vnd es Conraden
Hertzogen zu Schwaben/seiner Schwester Sohn übergeben; Aber
der Bischoff beschuzte seine Vnterthanen/vnd ließ ihme zu trutz dem
Kaysler/wo er hinzoge oder gienge/ein entblößet Schwerdt vorfüh-
ren/auch seinem vnd des Bistumbs Wappen zum Bischoffs Stab
eingezeichnet Schwerdt fürmahlen / welches seine Nachfahren noch
heut zu thun pflegen. Als die grössere Fürgehung im 3 grad 45
min. N/im Triangul A war. Bruschius vnd Spangenb. Bi-
schoff Erlang starb im Jahr 1122. den 25 Decembr. zu Schwarz-
ach im Closter / weiln die Statt Würzburg vom Pabst in Bann
gethan wurde.

Rügker der 25 Bischoff vnd 47 Hertzog.

Im Jahr Christi 1122. wurd Rügker ein Graf von Verin-
gen auß Schwaben zum Bischoff erwahlet / durch die gemeine
Wahl des Capitels.

Wider diesen Bischoff sakte ein Kaysler Heinrich der 5. Herrn
Gebhard / Grafen von Hennenberg im Jahr 1123. welcher den
Bischoff Rügker nochmals im Jahr 1125. vertriebe/der dann gen
Schwarzach geflohen/vnd daselbsten im Closter Anno 1130. ge-
storben : Nach wessen Todt auch Graf Gebhard das Bistumb
hatte auffgeben : Im Jahr 1123. war die mittlere Fürgehung
im 17 grad W/im gegengesetzten Widerschein der Crone : Vmb
diese Zeit im Jahr 1126. wurd Eberach das herliche Closter zu
bawen angefangen.

Hetzal der 26 Bischoff/vnd 48 Hertzog.

Im Jahr 1130. wurd Hetzel ein Graf von Leiningen zum
Bischoff

Bischoff erwehlet/der dem Bistumb 1 Jahr vñ 2 Monat lang vorgestanden: In diesem 1130. Jahr ward ein Concilium zu Würzburg gehalten / vnd Pabst Innocentius für den rechten Pabst erkannt: Dieser Bischoff hat die Pabstliche confirmation noch nie gehabt/weshalben ihn etliche nicht vnter die Zahl der Bischoffe eingeschrieben.

Emerich der 27 Bischoff/ vnd 49 Hertzog.

Im Jahr 1131. ward Emerich ein Graf von Leiningen zum Bischoff zu Würzburg erwehlet / der dem Bistumb 16 Jahr lang löblich vnd wol fürgestanden. Im Jahr 1132. ward wider ein tag zu Würzburg gehalten / als die grössere Fürgehung im 4 grad 35 min. vñ im Triangul des Glücksrads/vnd die mittlere im 25 grad vñ bey dem grossen Bäeren ihren Stand hatten/da Kayser Lotharius dasjenige/was Kayser Heinrich der 5. vom Bistumb vnd Hertzogthumb entwendet/der Kirchen widerumb zugestellet: Dieser Bischoff ward im Jahr 1147. vom Kayser Conrad auß Schwaben zu dem Griechischen Kayser gen Constantinopel geschickt/ da er im zurnck reisen/zu Aglar/in Triaul Todts verfahren/vñ daselbst begraben worden.

Siegfried der 28 Bischoff/ vnd 50 Hertzog.

Im Jahr Christi 1147. ward Herz Siegfried Bischoff zu Würzburg/der dem Bistumb 6 Jahr lang löblich vnd wol fürgestanden. Vnter seiner Regierung im Jahr 1148. ward das Benedictiner Closter zu Münchenrot/von Herman/Marggrafen zu Meissen erbawet. Dieser Bischoff ordnete/das wann ein Bischoff zu Würzburg stürbe/sein Herz solte ins Closter Eberach/mit 4 Pferdten geführet / vñ daselbst begraben werden/ er starb an der Pest Anno 1153.

Gebhard der 29 Bischoff/ vnd 51 Hertzog.

Im Jahr Christi 1153. ward zum Bischoff zu Würzburg erwehlet Gebhard ein Graf von Jennenberg/der dem Bistumb 7 Jahr lang

lang loblich vnd wol fürgestanden/vnd gestorben Anno 1160. den 17 May vnter seiner Regierung hat Pfalzgraf Herman/das Closter Bildenhausen gestiftet : Im jahr 1159. zog Bischoff Gebhard mit Kayser Friederichen vnd mit andern Teutschen Fürsten vnd Herren wider die Meyländer.

Heinrich der 30 Bischoff/vnd 52 Herzog.

Im Jahr 1160. wurd Graf Heinrich von Berge auß den Grafen von Andechs-geschlecht zum Bischoff zu Würzburg erwählt/der dem Bistumb 5 jahr lang loblich fürgestanden / vnd im ersten Jahr seiner Regierung dem Kayser Friederich/ so Meyland belagerte/mit einem Hauffen Volcks zugezogen.

Herold der 31 Bischoff/vnd 53 Herzog.

Im jahr 1165. als ein Reichstag zu Würzburg war / wurd Herold zum Bischoff zu Würzburg erwählt / der dem Bistumb/ mit nutzen 7 Jahr lang vorgestanden.

Im jahr 1166. als Kayser Friederich abermals einen Reichstag zu Würzburg gehalten/bestättigte er den 6 Julii dem Bistumb all seine Jurisdiction/auch das Herzogthumb Francken / vnd was darzu gehöret : Als die mittlere Fürgehung im 29 grad \pm /im Triangul der Mittaglinien sich befande : Dazumal sind Bramberg Franckenberg/vnd andere Raubschlöffer in Francken zerstöret/vnd zerschleiffet wordē/welche vielleicht zugleich mit Würzburg erbawet worden/ weil die mittlere Fürgehung im Gegenschein \pm sich befunden. Münsterus schreibt/es seye von der Zeit an in brauch komen / daß man dem Bischoff von Würzburg bey herzlichen Versamblungen ein Schwerdt fürtrage/zur anzeigung des wider auffgerichten Herzogthumbs/pag. 940.

Reinhard der 32 Bischoff/vnd 54 Herzog.

Im Jahr Christi 1172. wurd H. Rheinhard zum Bischoff/an des verstorbenen Herolds statt erwählt / der dem Bistumb 10 jahr lang vorgestanden/ wol vnd nützlich / vnd endlichen im Jahr

Ⓔ

1182.

1182. an S. Veitstag zu Rom mit Todt abgangen : Münster
rus schreibt / Kaysler Fridericus Barbarossa habe ihn sehr lieb ge-
habt / vnd ihm zugefallen den Thumbhern diese Freyheit geben / daß
sie ihr Gut in ihrem Todtбетт mögen vermachen wem sie wollen.

Gottfried der 33 Bischoff / vnd 55 Hertzog.

Im jahr Christi 1182. wurd Gottfried / Herz von Pisenberg /
Kaysers Barbarossen Cankler zum Bischoff zu Würzburg erweh-
let / der dem Bistumb 8 jahr lang vorgestanden / vnd Anno 1190.
den 6 Hornung / zu Antiochia / im Jüdischen Land / dahin er mit
Kaysler Friderich dem 1. gezogen / an der Pestin gestorben / vnd das
selbst begraben worden.

Heinrich der 34 Bischoff / vnd 56 Hertzog.

Im jahr Christi 1190. wurd Heinrich von Babenberg zum
Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 3 Jahr lang vorgestanden /
vnd Anno 1193. zu Würzburg Todts verfahren.

Gottfried 2. der 35 Bischoff / vnd 57 Hertzog.

Im jahr Christi 1193. wurd Gottfried ein Graf von Hohenloe /
zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb löblich vñ wol 5 Jahr lang
vorgestanden / starb Anno 1198.

Conrad der 36 Bischoff / vnd 58 Hertzog.

Im jahr Christi 1198. wurd Conrad Kaysler Heinrichs des
6 Cankler zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 5 Jahr lang
vorgestanden : Vnd Anno 1203. den 3 Decembr. von 2 Rittern /
vor der Kirchen zu Würzburg ermordet worden / als die mittlere
Fürgehung im 7 grad 7 / im quadrat der ☉ stunde : Im jahr 1201.
verehrete Kaysler Philip dem Bischoff das Schloß Sternberg mit
der zugehörenden Landschaft / als die mittlere Fürgehung im 4 grad
7 / bey dem Glücksrad stunde.

Heinrich der 37 Bischoff / vnd 59 Hertzog.

Im jahr 1203. wurd zum Bischoff erwehlet Heinrich vom Kä-
se / eines alten Fränckischen Geschlechts vnd Adels / der stund dem
Bistumb für 3 jahr / vnd starb vor Päbstlicher Confirmation
Anno 1206.

Otto

Der Bischofflichen Stadt Würzburg.

25

Otto der 38 Bischoff/ vnd 60 Hertzog.

Im jahr 1206. wurd Otto ein Freyherr von Lodenburg auß Meissen zum Bischoff erhoben/der dem Bistumb 17 jahr löblich vnd wol fürgestanden/vnd den 6 Decembr. Anno 1223. gestorben.

Dieterich der 39 Bischoff/vnd 61 Hertzog.

Im jahr Christi 1223. ward Dieterich von Hohenburg zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb 15 Monat lang fürgestanden/vnd Anno 1225. gestorben : Unter dessen Regierung kriegten Menz vnd Würzburg wider einander/vnd liefferten einander eine Schlacht zwischen Mattstatt vnd Heidenfeld / da beedersaits viel Volck's auff dem Platz geblieben/als die mittlere Fürgehung im 27 grad λ /im Widerschein des Ascendenten stunde/ Spangenberg. 102.

Herman der 40 Bischoff/vnd 62 Hertzog.

Im jahr 1225. kam an Bischoff Dieterichs stelle Bischoff Herman/der stund dem Bistumb für 25 jahr/vnd starb Anno 1250. Er war ein Freyherr von Lodenburg/vnd fundte sich mit der Statt Würzburg niemals gütig vertragen.

Im jahr 1228. vmb Martini verbunden sich mit einander Bischoff Eckebrecht/ zu Bamberg / vnd Graf Poppo zu Hennenberg/wider Bischoff Herman zu Würzburg/ gegen deme auch seine eygene Bürger anfrührisch worden/als die mittlere Fürgehung im 2 grad λ /im Gegenschein des Ascendenten stunde/da die Würzburger eine harte Niederlag erlitten / wie C. Spangenberg pag. 107. hiervon zulesen.

Im jahr 1240. als der alte groll zwischen Bischoff Herman/vnd Grafen Poppen zu Hennenberg/wider erreget / vnd ein newer Krieg darauß entstehen wollen/wurde ein Vertrag angestellet / als die mittlere Fürgehung im 13 gr. λ /im quadrat der Cronen stunde.

Im jahr 1242. erhefte sich ein Krieg zwischen Bischoff Herman/vnd dann dem Apt Conraden von Fulda / da der Bischoff bey Tull vom Apt geschlagen/ vnd bis in Würzburg gejaget worden/

E ij

als

als die mittlere Fürgehung im 15 grad 7 / bey dem Schwank des Meerschweins sich auffgehalten/ Spangenberger pag. 124.

Hiring der 41 Bischoff/ vnd 63 Hertzog.

Im Jahr 1250. wurd Hiring/ oder Irung / Herz von Keinsstein zum Bischoff erwehlet/ der dem Bistumb 16 Jahr vorgestanden/ vnd die auffrührige Städte Würzburg vnd Rotenburg vmb grosses Gut gestrafft hatte / als die mittlere Fürgehung im Jahr 1261. im 4 grad 22/ im Sextil des Glücksrads gestanden / da die Auffruhr im Jahr 1260. sich erhoben hatte.

Conrad der 42 Bischoff/ vnd 64 Hertzog.

Im Jahr 1266. als Bischoff Hiring mit Tode abgangen/ wurd erwehlet Conrad ein Graf von Trymberg/ er zog gen Rom sein Confirmation zu erlangen/ vnd starb im ruckweg.

Berchtold der 43 Bischoff/ vnd 65 Hertzog.

Im Jahr Christi 1266. wurd wider Conradum von Trimbberg/ erwehlet Berchtold/ ein Graf von Hennenberg / welchen als die Grafen von Hennenberg / mit Hülf der Grafen zu Cassel mit gewalt wolten zu Würzburg einführen/ begegnete ihnen der Thum Dechant/ mit der Grafen von Hohenlohe Hülf/ bey Kizing/ da den 8 Augusti es zu einer Schlacht kommen/ in welcher der Würzburger bey 500 erschlagen/ vnd 200 gefangen worden : Als die mittlere Fürgehung im 9 grad des Wassermanns/ im Gegenschein des Mons stunde.

Als nun im Jahr 1267. Bischoff Conrad/ auff der Heimreise gestorben/ wurd Berchtold von Sternenberg der Thumb Dechant zum Bischoff erwehlet/ vnd im Jahr 1273. vom Pabst Gregorio 10 confirmiret : Er stund dem Bistumb für 20 Jahr vnd starb Anno 1287. den 13 Novembr. Spangenb. pag. 110.

Im Jahr 1285. entstunde eine grosse Auffruhr zu Würzburg/ zwischen der Stadt vnd den Geistlichen daselbst : Also das
der

der Kayser Rudolph mit allen Fürsten genug zu thun bekommen/solche Unruhe wider zu stillen. Als die mittlere Fürgehung im 29 grad \approx /in ihrem Widerschein stunde.

Mangolt der 44 Bischoff/vnd 66 Herzog.

Im Jahr 1287. ward Mangolt ein Truchseß von Newenburg vnd Thumb Dechant auß Francken/ Bischoff zu Würzburg/ 15 Jahr lang/vnd starb Anno 1302.

Andres der 45 Bischoff/vnd 67 Herzog.

Im Jahr Christi 1302. ward Andres ein Freyherr von Gundelfingen vorhin Probst zu Onoltzbach vnd Deringen zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb 13 Jahr lang vorgestanden/vnd Anno 1315. gestorben.

Gottfried 3. der 46 Bischoff/vnd 68 Herzog.

Im Jahr Christi 1315. ward Gottfried ein Graf von Hohenlohe zum Bischoff erwehlet/vnd Herzog in Francken gemacht / der 7 Jahr lang dem Bistumb vorgestanden.

Wolffrham der 47 Bischoff/vnd 69 Herzog.

Im Jahr Christi 1322. ward Wolffrham von Grumbach zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 11 Jahr vorgestanden/vnd im Jahr 1333. den 6 Julii/ wie Spangenberger pag. 190. setzt/gestorben/als die Statt Würzburg wider ihn auffrührig worden/da die mittlere Fürgehung im 16 des Widers/im Gegenschein der Mitternächtigen Waagschalen stunde.

Herman 2. der 48 Bischoff/vnd 70 Herzog.

Im Jahr 1333. ward Hermann ein Freyherr von Liechtenberg auß dem Elß / Herzog Ludwigs Cansler zum Bischoff erwehlet/der 2 Jahr lang Bischoff geblieben/vnd nachmals das Bistumb willig abgetreten.

Otto der 49 Bischoff/ vnd >1 Herzog.

Im jahr 1335. als Bischoff Herman das Bistumb resigniret/
kam Otto/ein Herz von Wolffskele/ so Anno 1333. in widerwertiger
Wahl mit Bischoff Herman erwehlet worden / den 30 Augusti
gen Würzburg/vnd stunde dem Bistumb für 10 jahr / vnd starb
Anno 1345. den 13 Aug.

Im jahr 1342. den 21 Julii/ gieng in Francken ein Volckens-
bruch darnider der die steinern Prucken zerrisse/die Stattmawr ni-
derwarff/Gärten vnd Aecker/vnd viel Häuser verflöset/vnd sonsten
mercklichen Schaden thäte / als die grössere Fürgehung im 22 gr.
N/bey des Löwenschwanz ihren Stand hatte.

Albert der 50 Bischoff/ vnd >2 Herzog.

Im jahr 1345. wurd Albert ein Graf von Hohenberg zum
Bischoff gen Würzburg vom Pabst geschicket : Als er aber gesehe
das ein anderer das Bistumb ihm enkucket hätte / stund er desselben
gütlich ab/vnd wurd nachmals ein Bischoff zu Freisingen: Die mit-
lere Fürgehung war bey der stelle h im 29 grad V / bey dieser strittig-
gen Wahl.

Albert der 51 Bischoff vnd >3 Herzog.

Im Jahr Christi 1345. wurd Albert Graf zu Hohenloe vom
Capitel zum Bischoff erwehlet/welches Ampt er nach abtretung des
Hohenbergers 26 Jahr lang verwaltet/vnd Anno 1372. gestorben.

Im jahr 1348. empfieng Graf Johannes zu Henneberg/
die ganze Graffschafft Henneberg von Bischoff Albrecht zu Würz-
burg zu Lehen/als die mittlere Fürgehung im 1 grad S/im quadrat
& war. Spangenberger pag. 201.

Gerhard der 52 Bischoff/ vnd >4 Herzog.

Im jahr 1372. wurd Gerhard ein Graf von Schwarzen-
burg/ Kaysers Gunthers leiblicher Bruder / vom Pabst Gregorio
zum Bischoff gen Würzburg geschicket/ der dem Bistumb 31 Jahr
vorgestanden.

Im

Im Jahr 1384. erhob sich eine Aufrühr zu Würzburg wider den Bischoff/welche in der Zahl die 17. vnd grösseste gewesen / wie Spangenberger pag. 204. vnd Bruschius pag. 89. bezeugen / als die mittlere Fürgehung im 7 grad Π /im quadrat der Sonnen stunde/vnd die grössere Fürgehung bey dem \sim sich befande.

Im Jahr 1398. musste Bischoff Gerhard/die zwo Städte Winsheim vnd Schweinfurth/so er zuvor eingenommen/ dem Reich wider zustellen/als die mittlere Fürgehung im 21 grad Π / im quadrat Z war bey Castore. Die Universität kam diesesmal gen Erfurt/ vnd wurden der Würzburgischen / so wider den Bischoff rebelliret im Jahr 1400. den 11 Januarii bey 1300 erschlagen/vnd bey 2000. gefangen genommen/vnd die Redleins Führer hart abgestrafft. Bruschius schreibt das Bistumb vnter diesem Bischoff in grosse Armuth gerathen/dieweil die grössere Fürgehung zum \sim kommen/ der im 4 Hause sich befande.

Im Jahr 1403. solle die hohe Schul zu Würzburg sein ange richtet worden / wie Martin Zeiler in seinem Reissbuch pag. 322. berichtet/als die mittlere Fürgehung im 26 gr. der Zwilling/bey dem Jupiter gestanden.

Johann der 53 Bischoff/vnd 5 Hertzog.

Im Jahr 1403. wurd Johann ein Ritter von Egloffstein von theils Capitels Herren zum Bischoff erwehlet / der dem Bistumb 9 Jahr vorgestanden / vnd Anno 1412. den 9 Januarii gestorben: Theils Capitels Herren erwählten Graf Eberhard von Wertheim/welchen Kaiser Ruprecht mit gewalt absatzte.

Johann der 54 Bischoff/vnd 6 Hertzog.

Im Jahr 1412. wurd Johann von Bruno einhellig zum Bischoff erwehlet/der dem Bistumb mit kleinem Ruz 29 Jahr vorstunde: Die Stadt Würzburg leihnete sich wider ihn auff / dieselbe belagerte er/mochte sie aber nicht erobern/im Jahr 1435. Jedoch schlug er die Bürger bey Zell/ als die grössere Fürgehung im 29 gr. S /im Gegenschein der Mittaglinien/vnd die mittlere im 29 grad S /im quadrat h stunde.

Sige

Sigmund der 55 Bischoff/vnd >> Herzog.

Im Jahr 1441. übergab Bischoff Johann / dem Herzog Sigmund auß Sachsen/das Bistumb Würzburg / welcher vom Pabst bestätigt/dasselbe 3 Jahr lang regieret.

Gottfried der 56 Bischoff/vnd >8 Herzog.

Im jahr 1444. als Bischoff Sigmund das Bistumb dem gemeinen Capitel übergeben/wehlete dasselbe Gottfried vom Eymburg ein Semperfreyen Schencken / der dem Bistumb 11 Jahr lang vorgestanden/löblich vnd wol/vnd Anno 1455. den 1 April gestorben: Er war der erste der anfienge zu schreiben in offenen Briefen/vnd solches auch auff die Münz schlagen liesse / Bischoff zu Würzburg/ vnd Herzog zu Francken/weiln Marggraf Albrecht zu Brandenburg/der Teutsche Achilles genant/ihme diesen Titul eines Fränckischen Herzogs wolte zu enghen.

Johann der 57 Bischoff/vnd >9 Herzog.

Im jahr 1415. wurd zum Bischoff erwehlet / Johann von Grumbach/der dem Bistumb löblich vnd wol 11 jahr vorstunde vnd starb Anno 1466. am Freytag nach Ostern. Vnter ihme erhüb sich Anno 1460. der Kriege mit Marggraf Albrecht/als die grössere Fürgehung im 3 grad der Jungfrauen/ im quadrat Martis stunde.

Rudolph der 58 Bischoff/vnd 80 Herzog.

Im jahr 1466. wurd Rudolph der letzte Scherenberger Bischoff zu Würzburg erwehlet/der dem Bistumb löblich vnd wol vorgestanden 29 jahr/vnd dasselbe wider in einen guten Zustand gebracht/vnd den Titul des andern Stiffers erlanget/als die grössere Fürgehung zum Sextil des Ascendenten gelanget / er starb im jahr 1445. den 29. Aprilis.

Lorenz

Lorenz der 59 Bischoff/ vnd 81 Herzog.

Im jahr 1495. kam in Bischoffs Rudolphen stadt/durch eine
hellige Wahl/Lorenz von Vibra/der mit Nuz dem Bistumb 24 jahr
vorgestanden/vnd gestorben Anno 1519. den 6 Februarii.

Conrad der 60 Bischoff/vnd 82 Herzog.

Im jahr 1519. wurd zum Bischoff erwehlet Conrad von Thün-
gen/ein Franck/der im jahr 1525. von seinen auffrührischen Sawrn
belagert worden/als die grössere Fürgehung im 7 grad $n\mu$ / im Geg-
genschein der Sonnenstunde : Er herrschete 21 jahr / vnd starb
Anno 1540. den 16 Junii.

Conrad der 61 Bischoff/vnd 83 Herzog.

Im jahr 1540. wurd zum Bischoff erwehlet Conrad von Vi-
bra/der herrschete 4 jahr/vnd starb Anno 1544. den 6 Augusti.

Melchior der 62 Bischoff vnd 84 Herzog.

Im jahr 1544. wurd zum Bischoff erwehlet Melchior Zobel/
mit dessen Beschreibung Caspar Bruschius/daraus die jahr der Re-
gierung dieser Bischoffe genommen / seinen Tractat endet : Er
stunde dem Bistumb für 15 jahr/vnd wurd daselbsten in der Bor-
stadt/jenseit des Mayns/als er gleich den Berg hinauff ziehen wol-
te/neben zweyen Hofjuckern/Carol von Winckheimb/vnd Jacob
Suchsen/erschossen/im 54jahr seines alters/den 15 Apr. im jahr 1559.

Im jahr 1553. führete Marggraf Albrecht von Bran-
denburg einen schweren Krieg wider diesen Bischoff / von der
Ursach wegen / daß er umb ein grosse Summa Gelds das vorige
Jahr rankioniret worden/vnd sich mit dem Bischoff von Bamberg
mit der Stadt Nürnberg zu wider setzen verbunden hat/als die mit-
lere Fürgehung im 26 grad α /im Gegenschein 4 gestanden.

Friederich von Wirtemberg/der 63 Bischoff/vnd
85 Herzog.

Im jahr 1559. wurd zum Bischoff erwehlet/ Friederich von
Wirsa

Wirsberg/der dem Bistumb 14 Jahr lang vorgestanden/vnd Anno 1573. gestorben.

Unter seiner Regierung/im Jahr 1563. den 2 Octobr. wurde die Statt Würzburg vom Grumbach überfallen vnd geplündert/ als die mittlere Fürgehung im 6 grad des Steinbocks/ bey der Fürgehung des giftigen Trachenschwanz war.

Julius Echter der 64 Bischoff/ vnd 86 Herzog.

Im Jahr 1573. wurde Julius auß dem berühmten alten Geschlecht der Echter/von Mespelbrun/durch einhellige Wahl der Capitularn/zum Bischoff erwehlet/den 1 Dec. im Jahr 1573. Er ward geboren im Jahr 1544. den 29 Febr. vertrieb die jenigen/die sich vom Römischen Pabstthumb abgesondert hatten mit gewalt auß seinem Stiffte vnd Bistumb im Jahr 1586. als die mittlere Fürgehung zum Quadrat ihrer/vnd der grössern Fürgehung kam. Im Jahr 1589. restauriret/vnd renoviret er die Universität zu Würzburg/welche gar in ein abnehmen kommen war/vnd bawete neben dem Collegio daselbsten/auch eine schöne zierliche Kirchen/Anno 1590. wie dann vorhin das herrliche Spital im Jahr 1580. so vom Stiffter vnd Erbauer des Julii Spital genennet wird. Er stund dem Bistumb vor 44 Jahr/vnd starb im Jahr 1617. den 3 Sept. St. N.

Johann Gottfried der 65 Bischoff/ vnd 87 Herzog zu Würzburg/vnd auch zu gleich zu Bamberg.

Im Jahr 1617. im September/wurde das Bistumb vnd Herzogthumb Würzburg zu behersehē anvertrauet/dem Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn/Herrn Johann Gottfried/des alten Adelichen Geschlechts dern von Aschhausen/wie auch das Bistumb zu Bamberg/welchen beeden Stifften er vorgestanden/bis Año 1622. da er den 19 (29) Dec. auff dem Chur-vnd Fürsten Convent zu Regenspurg Tods verfahren/als er 5 Jahr/vnd 2 Monat regieret hatte.

Philippus Adolphus von Ehrenberg der 66 Bischoff/ vnd 88 Herzog.

Im

Im Jahr Christi 1623. als der Hochwürdigste Fürst vnd Herz/ Herz Johann Gottfried Bischoffe zu Würzburg vnd Bamberg mit Todt abgangen/wurd an seine stelle/ einhellig zum Bischoff erwöhlet. Der Hochwürdige Fürst vnd Herz / Herz Philipps Adolph von Ehrenberg/welcher dem Bistumb löblich vnd wol vorgestanden 8 Jahr.

Franciscus von Hatzfeld der 67 Bischoff/ vnd 89 Herzog in Francken.

Im Jahr Christi 1631. den 16 (26) Julii wurd zum Bischoff zu Würzburg/vnd Herzoge in Francken erwöhlet / der Hochwürdigste Fürst vnd Herz/ Herz Franciscus/dieses am Rheinstrom Hochrühmlichen Geschlechts von Hatzfeld/durch einhellige vota/vnd als nachmals im Jahr 1633. der Hochwürdige Fürst vnd Herz/ Herz Johann Georg/ des Adelichen vnd Fränckischen Geschlechts / derer Fuchs von Dornheim Bischoff zu Bamberg/den 29 Martii/zum Spital/am Pirn/in Desterreich/ob der Ens/mit Todt abgangen/wurd dieser Bischoff auch beruffen/durch einhellige vota/ zu demselben vacirenden Käyserlichen Bistumb / welchem er bis auff den 30 Julii/des 1642. Jahrs löblich vnd wol vorgestanden / da er dann diese Welt geseget/zwischen 11 vnd 12 vhr zu Würzburg vmb den Mittag/vnd daselbsten den 12 Augusti / im hohen Dombstift zur Erden bestattet worden.

Johannes Philippus von Schönborn/der 68 Bischoff vnd 90 Hertzog in Francken.

Im Jahr Christi 1647. wurd zum Bischoff zu Würzburg/vnd Herzoge in Francken erwöhlet/der Hochwürdigste Fürst vnd Herz/ Herz Johannes Philippus dieses am Rheinstrom Hochrühmlichen Geschlechts/von Schönborn : Dero Fürstl. Gnaden wolle Gott der Allmächtige/zulangwärtiger/Glück vnd Friedlicher Regierung mit Verleihung beständiger Leibsgeundheit/gedeyhlicher Gnaden/ vnd erspriehlichen Segens Väterlich beystehen/Amen.

E N D E.

Handwritten numbers in blue ink: 117, 43, 2

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or header.

Main body of handwritten text in a Gothic script, consisting of several lines of dense writing.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a section header or a specific entry.

Lower section of handwritten text in a Gothic script, continuing the main body of the document.

Small handwritten numbers or symbols at the bottom of the page.

Handwritten number '117' in the bottom right corner.

Small handwritten mark or number in the bottom left corner.



Q.H.
402/18

Historisc

Vom ersten
bauung/der
genen 2

Darin
finden vom
und anordnung
Succession d
Herzogen/

Andream Gol



Gedruckt und



her Ex
m gele

1903362

zu
sumbs/
richtiger
errond
b.

lathem,



mümlern.

